

Kakashi x Sakura

Liebe aus heiterem Himmel

Von Cosplay-Girl91

Kakashi x Sakura - Liebe aus heiterem Himmel

Es war einfach so passiert und vor 10 Jahren begann die Geschichte von Kakashi und Sakura. Kakashi war der Sensei von Sakura, Sasuke und Naruto gewesen. Sie waren alle so ungleich, aber als Team waren sie nach kurzer Zeit zu einer Einheit geworden.

Sasuke und Naruto hatte früh ihre Eltern verloren bzw. nie kennen gelernt, ganz anders als bei Sakura die Eltern hatte, aber sich nie verstanden fühlte. Sakura wollte so wie die Anderen im Dorf werden stark, unabhängig und zu einem tollem Ninja. Ihre Eltern wollte dies nicht und sie eher an einen reichen Mann verheiraten. Sakura hatte alles erlernt was man ihr beibrachte und durfte dafür auch an die Ninjakademie gehen. Und dort traf sie dann Sasuke und Naruto, aber auch bald Kakashi Hatake.

Dann an ihrem 16. Geburtstag teilten ihre Eltern ihr mit, dass sie einen tollen und reichen jungen Mann gefunden hatten und sie diesen nun bald zum Mann nehmen sollte. Sakura war an diesem Tag nicht mehr zu Hause erschienen und hatte Schutz bei Tsunade gesucht. Der Hokage des Dorfes und seit einiger Zeit auch ihre Meisterin im Kampf und in der Heilung.

Sakura erinnerte sich noch genau an den Nachmittag, als sie das Training geschwänzt hatte und bei Tsunade im Büro auftauchte. Mit Tränen die über die Wangen liefen und rotem Gesicht sagte: „Meisterin Tsunade. Meine Eltern wollen mich in wenigen Monaten mit einem Mann den ich nicht einmal kenne verheiraten. Alle Bemühungen bis dahin wären umsonst und ich müsste auch das Dorf verlassen. Ich möchte gerne weiterhin eine Kunoichi und Heilerin sein. Genau wie ihr. Bitte helft mir doch!“ Tsunade sagte: „Sakura, es gibt eine Möglichkeit: Du musst sterben und wirst als Cherry wieder geboren. Ich wollte dir heute auch mitteilen, dass ich dich aufgrund deiner Fähigkeiten in die ANBU aufnehmen möchte. Nur somit bist frei von deinen Eltern. Deine Freunde dürfen bis zu deinem 18. Lebensjahr nichts davon erfahren, denn dann bist du erst volljährig.“ Sakura nickte und sagte: „Nun gerne, dann möchte ich sterben und damit frei sein.“

Tsunade nickte und schickte die junge Frau sogleich als ANBU Cherry auf Mission. Ihre Haare wurden rot und nur das grün in ihren Augen blieb. Von nun an war Cherry geboren und sogleich tauchte ihr neues Team auf. Es bestand aus Sasuke, Naruto und Kakashi. Tsunade sagte: „Kakashi, das ist Cherry euer neues Teammitglied. Ich

möchte euch bitten, ihr ein Zimmer zu geben wo sie schlafen kann. Denn sie hat leider noch keine eigene Wohnung.“ Kakashi nickte und fragte: „Was ist mit Sakura? Ich dachte du wolltest sie in den gleichen Stand aufnehmen wie die Jungs und mich.“ Tsunade nickte und drückte Tränen hervor, bevor sie sagte: „So war es auch. Sakura war heute früh bei mir und ich teilte ihr meinen Entschluss mit. Auch sagte sie mir, dass man sie Zwangsverheiraten wollte und so gab ich ihr gleich eine Mission. Sie sollte nur eine Schriftrolle holen und ich wusste, sie würde es gut alleine schaffen, aber kam dabei leider ums Leben. Giftpfeile aus dem Hinterhalt trafen sie und starben. Ihre Leiche fand man leider auch nicht. Cherry wird niemals Sakura ersetzen können, aber vlt. kann sie ja auch eure Freundin werden und euch unterstützen in dieser Zeit. Ihr habt nun frei.“

Die 4 nickten und traten betreten aus dem Gebäude. In 2 Tagen wollte Tsunade auch dem Dorf die traurige Nachricht überbringen. Kakashi zeigte Cherry den Weg zu dem kleinen Haus, dass er gemeinsam mit Sasuke und Naruto bewohnte und kam dabei an dem Zuhause von Sakura vorbei. Er spürte wie Tränen in seine Augen stiegen und Sakura fühlte sich in diesem Moment sehr schuldig, dass ihr Team nichts von der Wahrheit erfahren dürfte.

Sakura hatte Geld angespart und dieses vor der Flucht mitgenommen. So kauften sie nun ein paar Sachen zum Anziehen und ein paar Hygienemittel. Mit mehreren Tüten bepackt, machten sie sich auf den Weg zum Haus und dort zeigte ihr Kakashi alles. Dort verstaute Sakura alles in Ruhe und brachte danach den Kuchen in die Küche wo Kakashi gerade Tee kochte. Es war ihr Lieblingstee: Zitrone und Sakura zog den säuerlichen Duft tief in die Nase ein.

Kakashi sah den Kuchen und fragte: „Was soll der Kuchen? Und dann auch noch Kirschkuchen?“ Cherry sagte: „Vor wenigen Monaten heilte mich Sakura einmal und ich lud sie als Dank zu Tee und Kuchen ein. Wir Beide bestellten wie aus einem Mund Kirschkuchen und Zitronentee. Auch bemerkten wir in diesem Moment die Ähnlichkeit unserer Namen und trafen uns von da an öfters. Ich weiß, dass ich Sakura niemals ersetzen kann, aber vlt. kann ich wirklich eure Freundin und Teamkollegin werden, wenn ihr das zulässt. Sakura war immer sehr freundlich zu mir und hat mich stets mit einem Lächeln begrüßt, wenn wir uns gesehen haben. Sie war auch meine Freundin.“

Sakura kam es komisch vor, so über sich zu reden aber es musste sein um den Schein zu waren. Kakashi nickte nur und zusammen tranken sie den Tee und aßen den Kuchen. Dann nach einer Weile ging Cherry in ihr Zimmer und kuschelte sich in das weiche Bett. Schnell war sie eingeschlafen. In 2 Tagen musste sie ihrer eigenen Beerdigung beiwohnen, damit sie frei sein konnte. Sie wollte die Liebe erst einmal finden und dann heiraten und nicht ohne Liebe heiraten.

2 Tage später war es dann soweit und das Dorf erfuhr von der traurigen Nachricht und den Tag für Sakuras Beerdigung. Es sollte noch am gleichen Tag am frühen Abend statt finden.

Tsunade hielt die Rede und sagte: „Ich habe Sakura als fröhliches Mädchen kennen gelernt, dass nur einen Traum hatte. Für ihr Team als Kameradin da sein zu können, denn es war ihre Familie. Vor 3 Tagen bat mich Sakura um eine Mission, denn sie wollte fliehen vor ihren Eltern die sie Zwangsverheiraten wollten. Sakura wollte dieses Leben nicht, sie wollte frei sein und Menschen im Krankenhaus helfen. Das

liebte sie und nicht als Hausfrau zu Hause auf den Mann zu warten. Wir alles wissen von Sakuras großen Liebe zu Sasuke, aber auch das sie nicht erwidert wurde. Sie gab ihm nie die Schuld daran und verstand sein Handeln auch. Er konnte es einfach aufgrund seine Eltern. Und Sakura sah ihn dann mit neuen Augen und eines Tages kam sie wie immer zum Training und sagte: >Tsunade ich habe seit heute 2 Brüder in meinem Leben< Sie meinte damit Sasuke und Naruto. Kakashi war zu dieser Zeit nichts anderes als ihr Sensei.

Während unseres Trainings erlangte sie meine Kraft und mein Talent zu heilen. Sakura stimmt nicht nur als Kunoichi, sondern auch als Heilerin und ANBU. Ja, Sakura erlangte vor ihrer Mission den Stand ANBU, weil sie stark wurde wie ich.

Meine Liebe Sakura, wo auch immer du bist. Ich hoffe du bist nun frei wie du es immer dir gewünscht hast und auch glücklich. Wir werden dich alle nie vergessen.“

Eine halbe Stunde später gingen wieder alle, aber Cherry blieb am Grab von Sakura stehen und weinte weiter. Ein Ninja zeigt keine Gefühle, aber Sakura konnte in diesem Moment nicht anders und lies ihren Schmerz freien Lauf. Kakashi wollte sie gerne trösten, aber fand keine Worte dafür und so ging er zusammen mit den Anderen weg.

Kurze Zeit später verschwanden Sakuras Eltern aus dem Dorf und Cherry atmete in einem unbeobachteten Moment erst einmal auf. Endlich waren sie weg.

Die Sachen waren im Haus geblieben und niemand wollte es auch jemals bewohnen, denn man mochte die Familie Haruno nicht.

Cherry und Kakashi kamen sich in der nächsten Zeit näher und unternahmen viel zusammen etwas. Sasuke und Naruto machten eher ihr eigenes Ding und seit einiger Zeit war Naruto, der blonde Junge, mit Hinata ausgegangen und nun auch zusammen. Sakura hätte sich darüber bestimmt gefreut. Sie konnte sehen, wie die Beiden es ihr am Grab erzählten und um ihren Segen baten. Sakura gab sie ihren Segen den Beiden mit großer Freude und wünschte sich auch einen Freund. Seit einer Weile spürte sie bei Kakashi so ein komisches Gefühl und bekam Herzklopfen, wenn er sich in der Nähe befand. Auch bemerkte sie, dass sie anfang zu stottern und ihr Gesicht leicht rot wurde.

Und da kapierte es Sakura nun endlich, sie hatte sich in ihren ehemaligen Sensei verliebt. Es war so einfach passiert und aus heiterem Himmel, ohne das sie etwas dagegen tun konnte. Sie hatten eine anstrengende Mission gehabt und saßen nun zusammen auf der Couch und schauten einen Film. Sakura saß eng neben Kakashi und spürte seine körperliche Wärme, an ihrem Körper. Auch hatte er einen Arm um sie gelegt und seine Hand mit ihrer verflochten. Sie konnte seinen Blick auf sich spüren und schaute auf und sah wie sein Gesicht ihrem immer näher kam. Bevor er sie jedoch küssen konnte, flüchtete Sakura mit den Worten: „Ich muss noch Duschen“ und war im Bad verschwunden. Ein überraschter Kakashi blieb alleine auf der Couch sitzen.

2 Stunden später war Cherry nicht mehr aufgetaucht und im Bad war sie auch nicht mehr. Er konnte die Dusche nicht mehr hören und eine Wanne besaßen sie nicht. Kakashi betrat vorsichtig das Zimmer von Cherry und sah sie dort schlafend auf dem Bett liegen. Jedoch waren ihr Haare nicht mehr rot, sondern rosa und das ganze Bild erinnerte ihn nun an Sakura. An seine Schülerin, mit dem wunderschönen Lächeln und diesen grünen funkelnden Augen.

Kakashi hatte sich vor mehr als einem Jahr in Sakura verliebt und wollte ihr mit der Ernennung als ANBU seine Liebe gestehen, aber dann war sie einfach nicht mehr da gewesen und von ihnen gegangen. Er wollte von diesem Moment an keine Andere mehr lieben, aber Cherry zog ihn in ihren Bann und ließ ihn wieder hoffen, dass er doch noch sein Glück fand. Sie verstanden sich sehr gut, hatten die gleichen Wellenlänge und sie hatte auch die gleichen grünen Augen wie Sakura. Mit diesen Gedanken legte er sich auch in sein Bett und schlief sofort ein.

Die Zeit verging und Sakura würde nun bald 18 alt werden. Denn Sakura war zu dem Zeitpunkt ihres Todes noch 16 Jahre gewesen und kurz danach 17 geworden. Es waren nur noch ein paar Wochen gewesen. Dies war vor genau einem Jahr gewesen und Sakura suchte an diesem Tag zum ersten Mal wieder das Haus ihrer Eltern auf. Sie bemerkte nicht, dass ihr Kakashi folgte und nun sah, wie sie Sakuras Zimmer mit einem Trick über den Balkon betrat. In diesem Moment löste sich ihre Verkleidung auf und Sakura stand vor ihm.

Überwältigt von seinen Gefühlen folgt er ihr und machte schnell die Vorhänge zu. In diesem Moment erblickte sie auch Kakashi und hielt erschrocken die Luft an. Kakashi trat einen Schritt vor und zog die junge Frau in seine Arme, bevor er leise sagte: „Du lebst!. Warum waren wir jedoch bei deiner Beerdigung? Warum dürfte niemand die Wahrheit erfahren? Bitte Sakura, nun rede doch endlich und warst du die ganze Zeit Cherry?“ Sakura zog Kakashi mit auf ihr Bett und zog ihn an ihre Seite, bevor sie sagte: „Ich bin vor 2 Jahren gestorben, weil ich mein Leben retten und frei sein wollte. Meine Eltern hatten einen Mann für mich gefunden und wollte mich mit 17 Jahren mit ihm Zwangsverheiraten. Ich hätte damit alles aufgeben müssen, was ich bis dahin erreicht hatte. Auch dich und das Dorf. Er lebte in einem Anderen und hätte mich von allem einfach so getrennt. Tsunade kam auf die Idee meinen Tod vorzutäuschen mit den Plan es bis zur Vollendung meines 18. Geburtstags geheim zu halten. Mit 18 Jahren bin ich nun endlich auch volljährig und kann über mein eigenes Leben bestimmen. Ich nahm meine ANBU-Identität Cherry an und wurde somit ein Teil des Dorfes und des Teams. Daher auch die Beerdigung und die Lüge. Dir hätte ich so gerne die Wahrheit erzählt, aber Naruto hätte sich bestimmt ohne Absicht verplappert und mein Leben wäre wie in einem Käfig gewesen. Wir könnten jetzt nicht so beisammen sein und ich könnte nicht diese Worte sagen > Ich liebe dich, Kakashi.<“ Und mit diesen Worten bedeckte die junge Frau den Mund von Kakashi mit ihren Lippen und schmiegte sich dabei an seinen Körper.

Kakashi konnte seinen Gefühlen nicht mehr widerstehen und küsste sie auch. Ihre Körper berührten sich dabei immer mehr und Kakashi kam nicht umhin diesen auch zu berühren und zu ertasten. Er wollte ihr so gerne zeigen, wie es um ihn stand aber er musste noch 2 Tage warten bis 18 Jahre alt war, dann konnte er sie auch ohne Gefahr anfassen. In den Büchern standen bei Cherry 20 Jahre und somit würde keiner Verdacht schöpfen, wenn es auch auf der Straße passierte. Schon bald bekamen sie keine Luft mehr und lösten sich von einander. Ihre Atmung ging dabei sehr schwer. Kakashi rollte sich auf den Rücken und wunderte sich, dass hier nichts staubte. Wie es schien war Sakura immer mal wieder heimlich hergekommen um alles sauber halten zu können. Hier würde er sehr gerne mit Sakura wohnen wollen, denn das Haus war zu schön um es verfallen zu lassen.

Sakura lag nun auf seiner Brust und schaute in sein schönes Gesicht. Mit einem Lächeln auf den Lippen sagte er: „Ich liebe dich auch, Sakura. Schon so lange. Ich wollte dir meine Gefühle schon vor 2 Jahren gestehen, aber dann bist du gestorben und meine Chance war vertan. Jedoch meinte Kami-sama es gut mit mir und brachte mir Cherry in die ich mich verliebte und mit der ich nun glücklich werden darf.“ Sakura lächelte und küsste Kakashi wieder, während sie Tsunade in Gedanken für diesen Plan dankte und das sie bei ihrem Team geblieben war und nun für immer bleiben dürfte.

5 Tage später und 3 nach Sakuras Geburtstag erfuhr das ganze Dorf die Wahrheit. Keiner wollte es so richtig glauben bis Sakura neben Tsunade auftauchte und ihre Stimme erhob und sagte: „Meine lieben Freunde und Bewohner des Dorfes. Ich bin niemals gestorben, sondern lief als eine von euch durch das Dorf, als Cherry. Tsunades Plan war zwar hart, aber es war auch der einzige Weg um bei euch zu bleiben und meinen Traum weiter zu leben. Denn ich liebe mein Leben in diesem Dorf und liebe die Menschen. Es macht mir Freude euch im Krankenhaus helfen bzw. heilen zu können und ich liebe es mit meinen Brüdern und Freund auf Missionen gehen zu können. Denn das ist der Weg den ich gehen wollte und der mir so wichtig ist. Es tut mir sehr leid, dass wir euch täuschen musste, aber es war der einzige Weg. Ich danke euch, für eure Liebe und Treue zu mir.“

Mit diesen Worten verließ Sakura den Balkon mit einem Sprung und landete sicher wie eine Katze vor Kakashi auf der Straße. Dieser zog die junge Frau an sich und küsste sie. Nun verstanden auch alle den Hinweis auf Freund und es wurde laut gejubelt bei den Jüngeren, während die Älteren die Nase kraus zogen aufgrund des Altersunterschieds.

Tsunade hatte jedoch vor einem Tag der Beziehung der Beiden zugestimmt, denn dies war Sakura sehr wichtig gewesen und jeder konnte nun auch sehen wie glücklich sie waren.

Dann kamen auch Naruto und Sasuke dazu und sie zog die beiden Männer in ihre Arme. Endlich war das Team 7, wieder so wie es sein sollte und alle lachten während sie das glückliche Bild sahen.

4 Jahre später gaben sich Sakura und Kakashi vor ihren Freunden und dem Dorf das Ja-Wort. Nun hieß sie Sakura Hatake. Sie hatte ihren Namen nun endgültig abgelegt, aber lebte mit ihrem Mann zusammen in ihrem alten nun neuen Zuhause.

Sakura und Kakashi waren kurz nach ihrer Bekanntgabe, dass sie nun ein Paar waren in das Haus gezogen und hatten alles neu renoviert und umgestaltet.

Naruto hatte vor 2 Jahren Hinata schon geheiratet und war mit ihr in das neu gestaltete Uchiha-Viertel gezogen, dass nur wenigen Minuten von Sakuras Haus lag. Sasuke blieb weiterhin alleine. Man sah ab und zu mal Frauenbesuch bei ihm, aber er war nie lange mit einer zusammen. Meistens nur für eine Nacht.

Denn er lebte dafür ein Ninja zu sein und zu kämpfen und zu trainieren. Auch wohnte er nur wenigen Minuten von Naruto und Hinata entfernt wo er genau wie Sakura und Kakashi das Wochenende verbrachte.

Ansonsten sahen sie sich ja auch immer bei Missionen, aber Sakura wusste das ab heute alles anders sein würde. Sie stand am Fenster und schaute auf die beleuchteten

Straßen. Kakashi war auf Mission, zusammen mit Sasuke und Naruto. Eigentlich wollte sie auch dabei sein, aber Übelkeit hatte ihr einen Strich durch die Rechnung gemacht. Und seit wenigen Stunden kannte sie auch den Grund dafür. Ihre Hand strich immer wieder über den noch flachen Bauch und ein Lächeln breitete sich auf ihren Lippen aus. Wenn sie Kakashi morgen das Bild zeigen würde, wo man bis jetzt nur eine Erbse erkennen konnte. Bis dahin würde es nur ihr süßes Geheimnis bleiben.